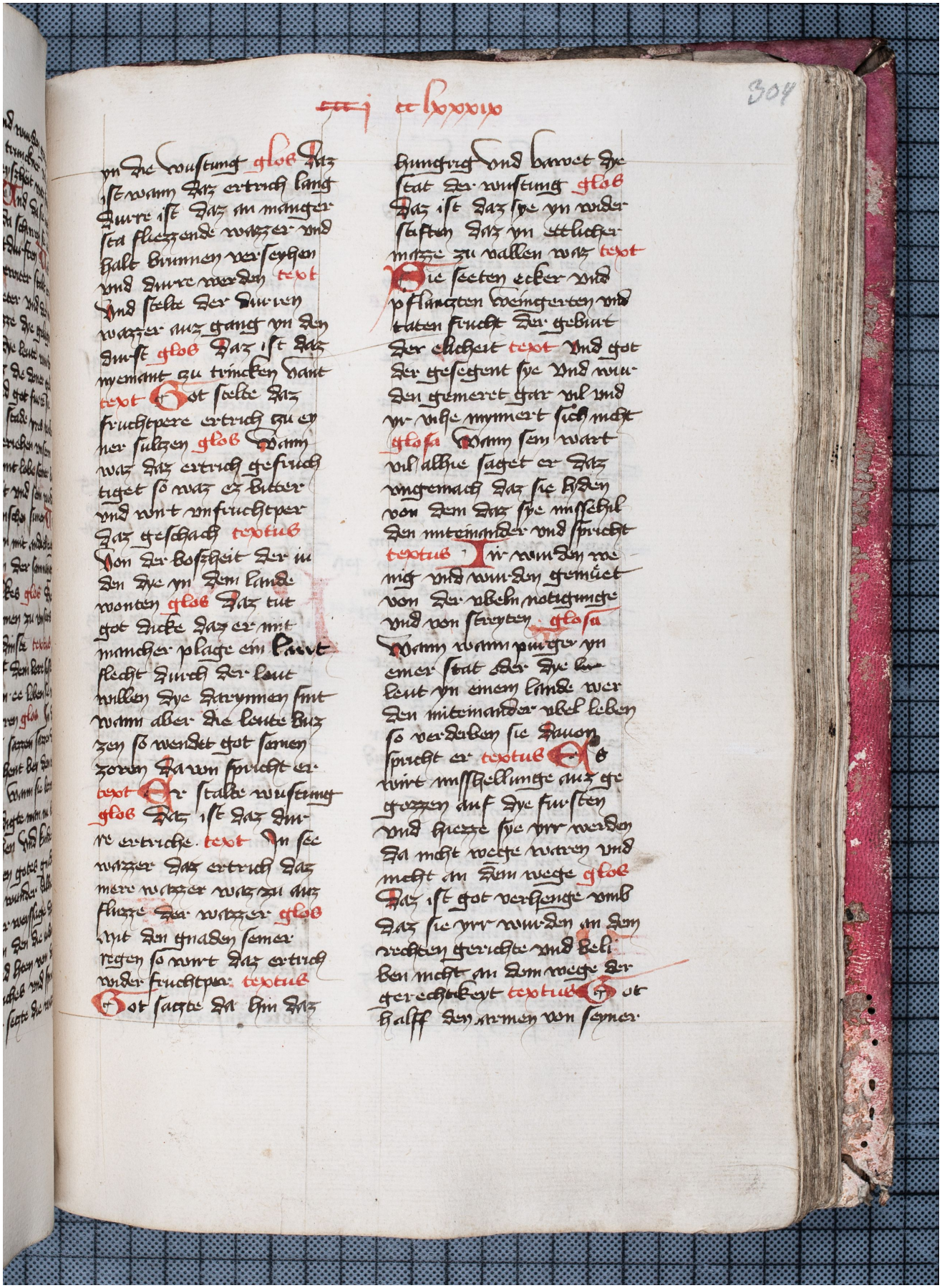
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



304

cc lxxxiv

in die wüstung glos Daz
ist wann daz ertrich lang
dürre ist daz an mangel
ir fliezzende wazzer und
halt brunnen versigen
und dürre werden text
Und stelte der dürren
wazzer auz gang in den
durst glos Daz ist daz
niemant zu trincken vant
text Gott stelte daz
fruchtpere ertrich zu ei
ner sultzen glos Wann
was daz ertrich gefruch
tiget so was er bitter
und wart unfruchtper
daz geschach textus
Von der bosheit der iu
den die in dem lande
wonten glos Daz tut
got dicke daz er mit
mancher plage ein Lant
flecht durch der leut
willen die darinnen sint
wann aber die leute buz
zen so wendet got sanft
zorn Darum spricht er
text Er stalte wüstung
glos Daz ist daz dü
rre ertriche. text In sei
wazzer daz ertrich daz
mere wazzer was zu auz
fliezze der wazzer glos
Mit den gnaden seiner
regen so wart daz ertrich
under fruchtper: textus
Gott sazte da hin daz
hungrig und bawet die
stat der wüstung glos
Daz ist daz sie in under
lasten daz in etlicher
mazze zu wallen was text
Sie seeten ecker und
pflanzten weingarten und
taten frucht der gebirt
der edicheit text Und got
der gesegent sie Und wur
den gemeert gar vil und
in ir nicht minert sich nicht
glosa Wann sein wart
vil alhie saget er daz
ungemach daz sie liden
von dem daz sie missehel
den miteinander und spricht
textus Ir wurden ve
mich und wurden gemüet
von der ubeln notigunge
und von sunden glosa
Wann wann purger in
einer stat oder die lu
leut in einem lande wer
den mitinander ubel leben
so verdurben sie dauon
spricht er textus Er
wirt missehellunge auz ge
gezzen auf die fursten
und hiezze sie irr werden
da nicht wegge weren und
nicht an dem wegge glos
Daz ist got verhenge umb
daz sie irr wurden an den
rechten gerichte und beli
ben nicht an dem wegge der
gerechtikeit textus Gott
helff den armen von seiner